



Über das medienpädagogische Begleitmaterial

Liebe Lehrkräfte, liebe Pädagog:innen,

Sie haben sich entschieden, gemeinsam mit Ihrer Klasse oder Gruppe die Nordischen Filmtage zu besuchen. Damit dieser Kinobesuch ein erfüllendes Erlebnis wird, das über den Film hinausreicht, bieten wir Ihnen in diesem Dokument Impulse und Ideen für die Vor- und Nachbereitung an. Diese gliedern sich in **drei Aktivitätstypen**:

- **Sehen:** Beobachtungsaufträge, visuelle Besonderheiten erkennen und benennen, Auflösung, Kameraarbeit & Schnitt 🎥
- **Hören & Sprechen:** Diskussionsanregungen, Rollenspiele, Dialog-Analyse, Filmmusik 🗣️🎧
- **Malen, Schreiben & Machen:** gestalterische Aufträge, tiefgehende Auseinandersetzung mit Themen oder Einzel-Aspekten des Gesehenen, begleitende Aktivitäten (auch außerhalb des Klassenraums z.B. kochen, Museum etc.) 🍳👨🍳

Die Impulse fokussieren sich auf drei bis vier Themengebiete pro Film. Bei den vorgeschlagenen Sichtungsaufträgen geht es nicht darum, alles abzuarbeiten. Vielmehr können Sie abhängig von den Fähigkeiten und Interessen der Schüler:innen sowie der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit diese Impulse selbstverständlich anpassen, kürzen oder erweitern. Der Entdeckungslust sind keine Grenzen gesetzt!

Zusätzlich verlinken wir auf unseren neuen Methodenkoffer für die Filmvermittlung, der im Rahmen unserer ganzjährigen Angebote NFLplus entstanden ist. Hier finden Sie auch viele weitere Vorlagen für die Vor- und Nachbereitung des Kinobesuches.

Die Aufgaben sind bereits für Ihre Schüler:innen formuliert. Zu vielen Film gibt es weiterhin ergänzende Wissensboxen mit relevanten Informationen, die bei der Bearbeitung der Aufgaben mit einfließen können. Zusätzlich erhalten Sie an einigen Stellen für Sie als Pädagog:in ergänzende Informationen, die Sie nach Bedarf einsetzen können.

An einigen Stellen werden Links zu externen Inhalten aufgeführt, für die allerdings keine Haftung übernommen werden kann.

Wir wünschen viel Vergnügen im Schulkino!

Hanna Reifgerst & Theresa Moßbacher

1.-5.11.2023

65
NORDISCHE
FILMTAGE
LÜBECK

DIE LEGENDE DES ZAUBERRIFFS



Produktionsjahr: 2021

Regie: Peter Popp

Produktionsland: Deutschland

Sprecher:innen: Dirk Petrick, Emilia Schüle, Veronica Ferres, Andreas Bourani

Fassung: deutsche Dialoge

Genre: 3D-Animation, 360°, Abenteuer, Natur/Umwelt

Empfohlen ab 6 Jahren, für Schüler:innen von Klasse 1-4

Freigegeben ab 0 Jahren

Themen: Meeresverschmutzung, Korallensterben, Freundschaft, Mut, Sicherheit, Heimat, Artenvielfalt

Der quirlige Riffbarsch Shorty ist mit seiner Schwester Indigo und seinem besten Kumpel Jake in einem farbenprächtigen Korallenriff zuhause. Eines Tages verwüstet das Schleppnetz einer Fischfangflotte das Riff und die drei Freund:innen entgehen nur knapp einem Unglück. Sie nehmen all ihren Mut zusammen und machen sich auf die Suche nach einer neuen Heimat, einem Ort, der vor den Menschen sicher ist. In einem algenbewachsenen Flugzeugwrack begegnen sie der weisen Krake Oana. Sie erzählt ihnen von einem sagenumwobenen Ort nahe einer versunkenen Stadt und den Menschen unbekannt: dem Zauberriff. Für Shorty, Jake und Indigo beginnt eine abenteuerliche Odyssee, die sie aus den Tiefen des Ozeans bis in die Weiten unseres Sonnensystems führt. Dabei reisen sie durch eine faszinierende Tierwelt aus Quallen, Haien, Walen und Delfinen und müssen sich aus gefährlichem Plastikmüll befreien.



Thema Artenvielfalt, Korallensterben, Meeresverschmutzung

👁️ Sichtungsauftrag: Der Fulldome ist eine Leinwand in Form einer Kuppel, d.h. der Film ist nicht flach an einer Wand vor dir zu sehen, sondern über dir und um dich herum. Achte darauf, wie der Fulldome eingesetzt wird, um den Film erlebbar zu machen. An welchen Stellen ist dir das besonders aufgefallen?

👁️ Tief im Meer gibt es wenig Licht, deshalb spielen Farben dort eigentlich keine allzu große Rolle. Welche Farben nutzt der Film? Was wird damit dargestellt?

- 👤 Im Anschluss dazu kann die NFLplus-Methode "Das Filmplakat" verwendet werden. Es geht hierbei darum, dass Kinder ganz nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten ein eigenes Filmplakat gestalten: <https://nflplus.nordische-filmtage.de/de/method/4>

🗨️ Shorty, Indigo und Jake bemerken, dass das Wasser immer wärmer und schmutziger wird. Viele der Korallen kämpfen über ihr Überleben. Was wisst ihr über Meeresverschmutzung und Korallensterben? Tauscht euch aus, recherchiert und sammelt Möglichkeiten, dagegen vorzugehen.

- 👁️ Sichtungsauftrag: Auf welche Gefahren und Beschädigungen ihres Lebensraums stoßen die Fische im Laufe des Films?
- 👤 Gibt es bei euch in der Umgebung auch Strände, Flüsse, Seen, Bäche oder Ufer, die geschützt werden sollten? Entwerft eine Hinweistafel für Bewohner:innen und Tourist:innen.
- 👤 Sammelt (Plastik-)tüten, Kreppband oder Müllreste und bastelt Quallen oder andere Meereswesen daraus!

Für Lehrkräfte: In diesem Zusammenhang kann auf Meerschutzzorganisationen aufmerksam gemacht und/oder ein Clean-Up Day initiiert werden. Weitere Inspiration z.B. hier: <https://worldcleanupday.de/>

🗨️ Viele Meeresbiolog:innen sind der Meinung, dass die weltweite Überfischung heutzutage die größte Bedrohung für die Meere und die Lebewesen darstellt, die in ihnen zu Hause sind. Was bedeutet „Überfischung“? Informiert euch über die Auswirkungen und tauscht euch über Möglichkeiten aus, diese zu vermeiden.

- 👤 Recherchiert vegetarische Alternativen zu Fisch und Rezepte damit, die ihr gemeinsam kochen könnt. Mit der NFLplus-Methode „Die kunterbunte Kinoküche“ können sich Schüler:innen ein Kinoerlebnis auf ungewöhnliche, kulinarische Weise erschließen. Mit Film als Inspirationsquelle erarbeiten die Kinder hier ein eigenes kleines Kochbuch. Die Rezepte können danach auch gemeinsam gekocht und verkostet werden. <https://nflplus.nordische-filmtage.de/de/method/7>



Thema Freundschaft, Mut

👁️ Sichtungsauftrag: Shorty, Jake und Indigo sind Freunde, klar – aber woran erkennt man das? Achtet im Film darauf, wie sie miteinander sprechen, was sie gemeinsam machen!

→ 🗣️👂 Was macht Freundschaft für euch in eurem eigenen Leben aus? Sprecht darüber, was euch an euren eigenen besten Freund:innen gefällt und warum ihr mit ihnen befreundet seid. Was macht ihr gerne zusammen?

👤 Gestalten: Der Großteil des Ozeans ist noch immer nicht erforscht. Auf ihrer Reise trifft das Fisch-Trio auf allerlei seltsame Gestalten. Wie würde eure beste:r Freund:in als unentdecktes Wesen der Tiefsee oder als Riffbewohner:in aussehen? Zeichne, wie er:sie aussehen würde.

Für Lehrkräfte: Am Ende des Dokuments sind Filmbilder mit den Hintergründen des Korallenriffs eingefügt. Falls möglich, könnten diese mit einem Beamer projiziert und die fertigen Tiefseewesen und Fische davor vorgestellt werden.

Thema Sicherheit, Heimat

👤 Gestalten: Kaluoka'hina heißt der Ort, an den das Fisch-Trio am Ende ein Zuhause findet. Legenden von versunkenen Städten gibt es viele, wie beispielsweise Atlantis. Entwerft eine Karte einer versunkenen Stadt, wenn ihr euch selbst eine ausdenken würde. Was würde es dort geben?

🗣️👂 Das Leben der Korallen und Fische verändert sich drastisch aufgrund ihrer Umweltbedingungen. Welche Folgen des Klimawandels kennt ihr und was würden sie für euch bedeuten? Was würdet ihr tun, wenn ihr aus eurem Zuhause flüchten müsstet?

Für Lehrkräfte: Hier ist eine Möglichkeit, auf die gesellschaftlichen Umstände des Klimawandels und Flucht aufmerksam zu machen. Falls Kinder mit Fluchthintergrund in der Klasse sind, sollte dieses Thema behutsamer angegangen werden. Hierbei kann die Handreichung von NFLplus zu Krieg und Flucht hilfreich sein, um an den Wissens- und Erfahrungsstand der Kinder und Jugendlichen anzuknüpfen: https://nflplus.nordische-filmtage.de/de/sensitive_topic/3

1.5.11.2023

65
NORDISCHE
FILMTAGE
LÜBECK



Das Filmplakat

Kurzbeschreibung

Die Methode "Das Filmplakat" bietet sich an, um einen Kinobesuch sowohl vor- als auch nachzubereiten. Es geht hierbei darum, dass Kinder ganz nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten ein eigenes Filmplakat gestalten. Gleichzeitig ist das Filmplakat ein schönes Objekt, um auch mit jüngeren Kindern und niedrigschwellig über einen Film ins Gespräch zu kommen.

Hintergrund

Filme werden vor ihrem Kinostart mit Trailern, aber auch mit Plakaten beworben. Dieses soll die Zuschauer*innen neugierig auf den Film machen. So kann man meist anhand des Plakats schon etwas über den Film erfahren. Beim Betrachten eines Plakates formen sich damit Erwartungen und Vermutungen über Inhalt und Form des Films.

Grundschul Kinder in der ersten und zweiten Klasse verarbeiten Inhalte besonders gerne durch kreative und spielerische Aufgaben. Mit dem Malen und Basteln soll hier ihre Kreativität gefördert werden und ihnen dabei kindgerecht die Bearbeitung des gesehenen Films ermöglicht werden.

Variationsmöglichkeiten

Die vielen Variationsmöglichkeiten in dieser Methode machen sie flexibel einsetzbar für verschiedene Zielgruppen und unterschiedlichem zeitlichen Aufwand.

Neben frei gestalteten Plakaten kann auch das originale Filmplakat als Vorlage dienen oder sogar als Vorlage für ein Ausmalbild. Es können sämtliche Gestaltungstechniken von Malen, Zeichnen bis Collagieren genutzt werden.

Mit älteren Zielgruppen kann man erweiternd auch fotografisch arbeiten und digitale Gestaltungs- und Bearbeitungstools mit einbeziehen.

Fachanforderungen Bezüge

Grundschule: **Deutsch:** II Schreiben, III Lesen - mit Texten und Medien umgehen; **Kunst:** Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden; **Medienkompetenzen:** K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren.

Unterrichtsfächer



Stichworte



Altersempfehlung



Aktivität



Zeitaufwand



Ablauf

1. Einstieg vor dem Kinobesuch

Noch vor dem Kinobesuch wird das Filmplakat des Films gemeinsam betrachtet und analysiert:

- "Weißt du, was das ist?"
- "Was ist ein Filmplakat und wofür gibt es das?"
- "Was sieht man auf dem Plakat?"
- "Was denkst du, wovon handelt der Film?"
- "Was verrät uns das Plakat und was nicht?"
- "Wenn du das Plakat siehst, hast du Lust, dir den Film anzusehen?" / "Warum (nicht)?" (Usw.)

2. Einstieg nach dem Kinobesuch

Bevor die Kinder ihre eigenen Plakate gestalten, sollte noch mal Bezug genommen werden zum Film und dem Filmplakat:

- "War der Film so, wie du es erwartet hast?"
- "Welche Dinge auf dem Plakat verstehst du jetzt besser?"
- "Ist das ein gutes Filmplakat für diesen Film?" / "Warum (nicht)?" (usw.)

3. Gestaltung

Nun darf jedes Kind ein eigenes Filmplakat gestalten. Das Plakat soll dabei für den gesehenen Film gestaltet werden und so aussehen, dass es andere für den Film interessiert.

4. Präsentation

Die fertigen Plakate werden vor der Klasse vorgestellt und können anschließend das Klassenzimmer verschönern.

Material

Bastelmaterialien, ggf. Original-Filmplakat

Die kunterbunte Kinoküche

Kurzbeschreibung

Diese Methode soll zeigen, wie sich Schüler:innen ein Kinoerlebnis auf ungewöhnliche, kulinarische Weise erschließen können. Mit Film als Inspirationsquelle erarbeiten die Kinder hier ein eigenes kleines Kochbuch. Die Rezepte können danach auch gemeinsam gekocht und verkostet werden.

Hintergrund

Wenn nicht direkt augenscheinlich, so sind kulinarische Aspekte von Filmen nicht nur nebensächliches Beiwerk. Sogar in den ältesten uns bekannten Geschichten spielt Essen eine wichtige Rolle, denkt man beispielsweise an den roten Apfel im Märchen Schneewittchen, Hänsel und Gretel vorm Lebkuchenhaus der Hexe oder den überlaufenden süßen Brei.

Speisen und Getränke, ob sie nun Teil des Settings oder des Plots sind, eröffnet eine völlig neue Weise, sich in den Film und ihre Charaktere hineinzufühlen. Mit dem sinnlich erfahrbaren Geschmack einer Speise können Filmwelten noch direkter und unmittelbarer werden.

Die Kinder können hier außerdem die Kulinarik anderer Länder kennenlernen und beim gemeinsamen Kochen feinmotorische, kommunikative und soziale Kompetenzen schulen.

Variationsmöglichkeiten

Auch in Filmen, die auf den ersten Blick wenig kulinarischen Bezug haben, lassen sich tolle Rezeptsammlungen erstellen. Beispielsweise kann für jede Figur des Filmes ein passendes Rezept gefunden werden ("Wenn Figur x ein Gericht wäre, welches wäre sie dann?"). Hier können sowohl äußerliche, charakterliche Eigenschaften und die Beziehung der Figuren zueinander mitbedacht werden. Ebenso kann man das Rezeptbuch nach dem Plot des Films aufbauen und ausgewählten Szenen ein Gericht zuordnen ("Wenn dieser Moment ein Gericht wäre, welches wäre es dann?"). Der Fantasie sind hier also keine Grenzen gesetzt.

Fachanforderungen Bezüge

Primarstufe: **Deutsch:** II Schreiben, III Lesen; **Kunst:** Wahrnehmen, Beschreiben, Herstellen, Gestalten, Verwenden; **Sachunterricht:** Sozialwissenschaftliche Perspektive: teilhaben, demokratisch handeln, wirtschaftlich planen und handeln, Technische Perspektive: Technik nutzen, konstruieren, Herstellungs- und Produktionsabläufe (Buch binden); **Medienkompetenz:** K1 Suchen und Arbeiten, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K5 Problemlösen und Handeln.

Unterrichtsfächer **Stichworte** **Altersempfehlung** **Aktivität** **Zeitaufwand**



Ablauf

1. Einstieg

Zunächst bietet es sich an, in das Thema Film und Essen gemeinsam einzusteigen.

- "Was ist dein Lieblingsnack im Kino?"
- "Wird im Film gegessen?"
- "Was wird im Film gegessen oder getrunken?"
- "Ist das wichtig für den Film und die Handlung?"
- "Was könnte der Grund sein, das so im Film zu zeigen?"
- "Was aus dem Film würdet ihr gerne mal probieren?"

2. Aufteilung der Rezeptseiten

Aus den Nennungen aus dem gemeinsamen Einstieg wird eine Liste von möglichen Rezepten geschrieben. Diese werden im Anschluss an die Kinder verteilt.

3. Erarbeitung der Rezeptseiten

In Kleingruppen werden die einzelnen Rezeptseiten erstellt. Dazu kann im Internet, in Rezeptbüchern zuhause, in der Stadtbibliothek usw. recherchiert werden. Oder aber die Kinder denken sich ein komplett eigenes Rezept aus. Die Gestaltung der Rezeptseiten kann am Computer oder analog mit Stift und Papier umgesetzt werden.

4. Rezeptbuch erstellen

Sobald alle Rezeptseiten fertig sind, werden alle Rezeptseiten der Kinder für jedes einzelne Kind ausgedruckt oder kopiert. Danach kann jede:r die Rezepte in das eigene Rezeptbuch einkleben und den Umschlag selbstständig gestalten. Das Rezeptbuch kann hierbei ein mitgebrachtes Heft sein oder ein selbstgebundenes Buch.

5. Gemeinsames Kochen

Ausgewählte Gerichte werden gemeinsam in der Schulküche oder im Klassenzimmer zubereitet. Jedes Kind bringt hierbei eine Zutat mit. Um diese zu verteilen, muss zunächst eine Zutatenliste geschrieben und berechnet werden, wie viel man von den Zutaten braucht, damit alle satt werden.

Material

Bastelmaterialien, ggf. für jedes Kind ein Heft, Koch- und Küchenutensilien

Tipps

Sollte beim Kochen mit Herd, Ofen und scharfen Messern gearbeitet werden, bietet sich ein höherer Betreuungsschlüssel und eine vorherige Belehrung an.

Krieg und Flucht

Kontext

Nicht nur seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sind die Themen *Krieg und Flucht* in Deutschland durchgängig präsent. Kinder stoßen in Nachrichten darauf oder spüren es durch die Anspannung, das Verhalten oder die Gespräche von Erwachsenen. Jugendliche kommen unter anderem über Social Media damit in Kontakt. Außerdem bekommen immer häufiger Schüler:innen neue Klassenkamerad:innen, die Flucht- oder Kriegserfahrungen sammeln mussten, ohne bisher einen Zugang zu diesen Lebenswelten gehabt zu haben.

Nutzen durch Film

Filme mit Schwerpunkten zu den Themen Krieg und Flucht können Kindern und Jugendlichen einen entwicklungsgerechten, umfassenden, nachvollziehbaren, realen Einblick in eine Welt geben, die ihnen selbst unbekannt ist. Visuelle Darstellungen besitzen die Kraft, Unsagbares verständlich zu machen. Dabei können komplexe Zusammenhänge in kurzer Zeit aufgezeigt werden und Anstoß zu weiteren Fragerunden oder Diskussionen im Schulkontext sein.

Für Kinder- und Jugendliche ist es wichtig, diese Themen zu bearbeiten, da sie Teil ihrer Lebenswelt sind. Ohne direkten Bezug kann diese Thematik jedoch distanziert und fremd erlebt werden. Film kann an dieser Stelle dazu beitragen, Verständnis zu fördern, dazu zu lernen, eine Gesprächsgrundlage zu schaffen und verarbeiten zu können.

Auch wenn die Themen nicht aktuell sein sollten, kann mit Jugendlichen eine erste globalpolitische Sichtweise besprochen und das Entstehen eines eurozentristischen Weltbildes vermieden werden.

Anregungen rund um den Kinobesuch

Sie sollten sich authentisch, aber zuversichtlich verhalten und gesprächsbereit sein. Dabei können sie eine **abwartende, fragende Haltung** einnehmen. Gehen Sie auf Fragen der Kinder- und Jugendlichen ein, um **an ihrem Wissens- und Entwicklungsstand anknüpfen** zu können. Sie sollte **Sorgen und Ängste erkennen und ernst nehmen**. Die Kinder und Jugendlichen sollten im Voraus in einem gemeinsamen Gespräch auf die Inhalte des Films vorbereitet und mit ihnen mögliche **Strategien zum Umgang** besprochen werden. Hier muss, wenn notwendig, eine **Contentwarnung** ausgesprochen und das Verlassen der Vorführung jederzeit ermöglicht werden. Nach der Kinovorstellung sollten die **Fragen der Kinder beantwortet** werden. Mit älteren Kindern oder Jugendlichen können Diskussionen über die Art der Berichterstattung, Falschmeldungen oder manipulative Beiträge angeregt werden.